Ausstellung von Arbeiten aus dem Handfertigkeitsunterricht

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **5 (1884)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-251929

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

narien die notwendigen Lokalien zur Verfügung gestellt und der Osnabrücker Handfertigkeitsverein hat mit der Schulverwaltung der Provinz Osnabrück die notwendigen Vereinbarungen getroffen.

In Enge bei Zürich haben zwei Lehrer, die Herren Aeberli und Gsell, welche den Handfertigkeitskurs in Basel mitgemacht haben, die Gründung einer Handfertigkeitsschule an die Hand genommen, unterstüzt von der dortigen gemeinnüzigen Gesellschaft.

In Bern arbeitet Hr. Erziehungsdirektor Gobat eifrig für die Einführung dieses Unterrichtsfaches und sucht dieselbe auf jede Weise zu fördern. Die Gemeindebehörden der Stadt sind mit der Organisation dieses Unterrichtszweiges beschäftigt, was namentlich dadurch erleichtert wird, dass fünf Lehrer der Bundesstadt am Basler Kurs beteiligt waren. Der Tit. Gemeinderat unterstüzte die stadtbernischen Kursteilnehmer mit einem Beitrag von Fr. 200.

In der Arbeitsschule an der Matte wurde auch diesen Sommer rüstig weiter gearbeitet. Hr. Pfarrer Strahm begann im Frühjahr mit der Pflanzung von 1/2 Juch. Weiden, und, da der Versuch gelang, wird das Weidenfeld bedeutend vergrössert, damit die Handarbeitsschule das notwendige Material erhalte für die Fabrikation von Korbwaaren.

Die Schulausstellung in Bern hat für den Handfertigkeitsunterricht eine eigene Abteilung eingerichtet und eine bezügliche Kommission gewählt, bestehend aus den

Herren Leist, Lehrer, als Präsident
Pfarrer Strahm
Hurni, Lehrer
Dill, Modellschreiner
Fueter, Negotiant.

Ausstellung von Arbeiten aus dem Handfertigkeitsunterricht.

Montag den 8. September wird diese Spezialausstellung in dem Saale der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern eröffnet und fortdauern bis den 1. Dezember.

Dieselbe umfasst

I. Arbeiten von Schülern.
II. Arbeiten von Lehrerbildungskursen.
III. Litteratur.

Die erste Abteilung wird gebildet: 1) durch die Handarbeiten der Handfertigkeitsschule in Basel (Bläsi-Quartier, Vorsteher Herr Rudin-Schmid) und umfasst mehrere hundert Gegenstände, Papp- und Holzarbeiten. 2) die Arbeiten der Mattenschule in Bern (Vorsteher Herr Dill), vorzüglich Spielwaaren.

Die zweite Abteilung enthält: 1) die Arbeiten sechs bernischer Lehrer, die den Kurs in Basel zu ihrer Ausbildung benuzt haben. 2) Die Arbeiten schwedischer Lehrerbildungs-Kurse, die unter der Leitung von Hrn. Seminardirektor Salomon jährlich in Nääs stattfinden.

Die dritte Abteilung umfasst Zeitschriften, Jahresberichte und Broschüren über den Handfertigkeitsunterricht.

Die reichhaltige und besonders durch ihre Neuheit und praktische Bedeutung hervorragende Ausstellung wird ohne Zweifel sowohl in Lehrerkreisen, als im weitern Publikum ein grosses Interesse erregen.

Inserate.

Enseignement.

Le Conseil de perfection belge a adopté *à l'unanimité*, pour toutes les écoles, la bien **belle** méthode d'écriture **commerciale** de MM. Callewaert frères, à Bruxelles.

Elle est d'une gradation vraiment **scientifique.** Sur la demande de MM. les inspecteurs, des **centaines** de conférences ont été données par l'auteur sur les *trois cahiers*, etc.

1re **gros**; 2e **moyen**; 3e **fin** . . .	Fr. 0 10
adoptée: *unique* pour *gros et fin*:	
Conscience: *Literary pen*	„ 2 50
School pen et *Fédérale*	„ 1 20
Pte-plume, pte-toucke — déposé	„ 0 02
Ardoise lig. ad hoc (0,25 modèl.	„ 0 05
Cours d'écriture sur l'ardoise	„ 0 75
Plumes *Humboldt* et Callewaert	„ 2 —

1res *Médailles à toutes les Expositions.*

1880: **Croix de l'ordre de Léopold.**

Franco de tout á domicile.

Fröbel's ächte Spielgaben und Beschäftigungsmittel für Kindergarten und Haus liefert **Kuhn-Kelly, St. Gallen.** Preiscourant gratis und franco. (12) (H5Y)

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Deutsches Lesebuch

(10) **für schweizerische**
Sekundar-, Real- und Bezirks-Schulen
von **H. Spörri.**
2 Teile geb. à 3 Franken.

Als ein Hauptvorzug dieses neuen Lesebuches ist der Umstand anzusehen, dass es, ohne die vornehmsten Erzeugnisse der klassischen Epoche zu vernachlässigen, *die neuere Literatur in reichem Masse berüksichtigt.*

Für unsere schweizerischen Schulen empfiehlt es sich besonders auch durch den patriotisch-nationalen Charakter, der sich durch Aufnahme zahlreicher Lesestüke aus der Feder vaterländischer Autoren und von nationalem Charakter kundgibt.

In den Schulen, in welchen das Lesebuch eingeführt ist, hat man damit die erfreulichsten Erfahrungen gemacht.

Redaktion und Expedition: *E. Lüthi.* — Druk von *R. F. Haller-Goldschach* in Bern (Zeughausgasse 18).